

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 88.

Donnerstag den 23. Juli

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+				
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	ober	o'	o''	o'''	
		z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.
Juli	14.	27	11,0	27	10,8	27	10,2	14	24	18	heiter	heiter	Wolken	—	4	9	0				
"	15.	27	10,0	27	10,0	27	10,0	15	25	18	Wolken	Wolken	Wolken	—	5	0	0				
"	16.	27	9,2	27	9,0	27	8,8	15	18	16	wlk. Gew.	Wolk. reg.	trüb	—	4	6	0				
"	17.	27	8,0	27	6,2	27	5,0	12	21	17	Rebel	Wolken	Gewitter	—	4	9	0				
"	18.	27	4,6	27	7,0	27	9,6	13	19	16	Regen	Wolken	Wolken	—	2	8	0				
"	19.	27	10,0	27	10,4	27	11,0	12	22	17	heiter	heiter	heiter	—	2	3	0				
"	20.	27	11,0	27	11,0	27	10,3	15	22	18	Wkl. heiter		Wolken	—	3	0	0				

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1116. (2) Nr. 1364.  
E d i c t.

Bei dem gefertigten Bezirkscommissariate ist der Dienstplatz einer Hebamme für die Hauptgemeinde Großschisch, womit der Bezug einer jährlichen Remuneration von 20 fl. aus der hiesigen Bezirkscaffe verbunden ist, erledigt worden.

Diesjenigen, welche diesen Dienstposten zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis 20. August d. J. anher zu überreichen.

K. K. Bezirkscommissariat Auersperg am 9. Juli 1846.

3. 1118. (2) Nr. 2258/966.  
K u n d m a c h u n g.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Margareth Emul von Vir, in die öffentliche freiwillige, stückweise Veräußerung ihrer, der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 253 dienstbaren, zu Zersain sub Haus-Vir. 60 liegenden Subrealität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 6. August d. J., Vormittag um 9 Uhr im Hause Nr. 60 zu Zersain angeordnet worden, wo die Kauflustigen zahlreich zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 10. Juli 1846.

3. 1117. (2) Nr. 2185/403.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der executiven Feilbietung der vom Herrn Joseph Schreyer, Handelsmann in Laibach, in die Execution gezogenen, dem Georg Korinscheg gehörigen, zu Stob sub Haus. Nr. 7 liegenden, gerichtlich auf 75 fl.

geschätzten Ratsche sammt Grund, die Tagsatzungen auf den 13. August, 17. September und 15. October d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß selbe nur bei der dritten Feilbietungstagsfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden soll.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 10. Juli 1846.

3. 1114. (2) Nr. 2302.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Georg Kozianisch mit dem Zirkniz, durch Herrn Dr. Grobath, wider die unbekannteten Rechtsnachfolger des Jacob Zeralla und der Franziska Oblasser, und allenfalls andern Interessenten die Klage auf Erkenntnis der Ersizung eines Ackers pod Zesto bei Martinsbach, bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat denselben den Herrn Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1113. (2) Nr. 2301.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Willauz von Zirkniz, durch Herrn Dr. Grobath, wider die unbekannteten Rechtsnachfolger des Jacob Zeralla und der Franziska Oblasser und allenfalls andern Interessenten, die Klage auf Erkenntnis der Ersizung des Eintagbau-Ackers pod Zesto bei Martinsbach, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Tagsatzung

hung auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung den Herrn Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1112. (2)

Nr. 2301.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Mathias Eusmann u. Simon Godescho von Seedorf, wider die unbekanntesten Rechtsnachfolger des Jacob Teralla und der Franziska Dblasser, und allenfalls andern Interessenten, die Klage auf Erkenntniß der Erßigung des Eintagbau - Ackers po sredni Poti, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey. — Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so wird denselben der Herr Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1110. (2)

Nr. 2289.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Anton Melinda, Johann Messek, Thomas Melinda und Gregor Euf, alle von Birkuz, durch Herrn Dr. Grobath, wider die unbekanntesten Rechtsnachfolger des Jacob Teralla und der Franziska Dblasser, und allenfalls andern Interessenten, die Klage mit Erkenntniß der Erßigung der Wiese Pristava bei Martinsbach, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey. — Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung den Herrn Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1111. (2)

Nr. 2299.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Jacob Baraga von Birkuz, durch Herrn Dr. Grobath, wider die unbekanntesten Rechtsnachfolger des Jacob Teralla und der Franziska Dblasser, und allenfalls andern Interessenten, die Klage auf Erkenntniß der Erßigung eines Einhalbtagebau Ackers pod Zesto bei Martinsbach, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 21. October l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung den Herrn Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1126. (2)

Nr. 906.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tressen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Ursula Stubel, als Gewaltsträgerin ihres Ehegatten, Herrn Valentin Stubel von Altenmarkt, in die Licitando - Feilbietung der dem Andre Kateiz von Lutouf gehörigen, ebenda sub Confer. Nr. 2 liegenden, zur Herrschaft Landspreis sub Rect. Nr. 29 zinsbare, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 807 fl. 20 kr. geschätzten Kaufrechtshube sammt huthheiligem Weingarten u Skronnize und allem An- und Zugehör, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 12. December v. J., 3. 2652, executivem intabl. 9. März d. J. schuldigen Darlehens pr. 100 fl. c. s. e., im Wege der Execution gemilliget worden.

Da nun hiezu 3 Tagfahrten, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 5. October d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag, in loco der Realität anberaumt wurden, so werden die Kauflustigen dazu mit dem Weisage eingeladen, daß die Hintangabe dieser Realität unter der Schazung nöthigenfalls nur bei der dritten Licitation Statt finden werde, und daß die Schazung, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können, solch' alles aber auch bei der Licitation den Kauflustigen bekannt gegeben werde.

K. K. Bezirksgericht Tressen am 11. Juli 1846.

3. 1122. (2)

Nr. 890.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Eber Einschreiten des Herrn Carl Reser, als Vormundes, und Herrn Dr. Kautschitsch, als Curator der mj. Valentin und Johann Kallischnig'schen Pupillen von Neumarkt, und über die hierüber gepflogene Verhandlung die freiwillige Verauferung des, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 241 diensbaren, zu Neumarkt sub Haus Nr. 165 gelegenen Hauses sammt Stalung, Dreschboden und Garten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 3. Juni, 3. Juli und auf den 1. August l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr angeordnet worden, wobei der gerichtlich erhobene Schazungswert von 5000 fl. C. M. als Ausrufspreis angenommen werden wird.

Diese Realität liegt im Markte Neumarkt, knapp an der nach Klagenfurt führenden Commercialstrae. Zu ebener Erde befinden sich 2 Wohnzimmer und 1 geräumiges Gewölbe, eine Küche und eine Farberwerkstatte bei der Küche mit den eingemauerten Kupferkesseln; im ersten Stockwerke 3 Zimmer, 2 Küchen und eine Vorrathskammer; im zweiten Stocke 3 Zimmer, eine Vorrathskammer und eine Küche. Das Dach ist durchgehends mit Kupferplatten bedeckt, mit einem Bligableiter, so wie mit einem eisernen Gange versehen.

Neben dem Hause steht der Pferde- und Kuhstall mit einem Getreidebehaltnisse, mit Holz- und Vorrathsboden und mit der Dreschtemme.

Die vortheilhafte Lage dieses Hauses, knapp an der Commercialstrae, so wie die Eignung desselben

zum Betriebe eines ausgedehnten Gewerbes, machen diese Realität sehr empfehlungswerth.

Die Licitationsbedingungen, unter welchen die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 500 fl. sich befindet und nach welchen der Ersteher nur zum Erlage des 4. Theiles des Kaufschillings binnen 14 Tagen nach der erfolgten Ratification des Licitationsprotocolls verpflichtet ist, während der Rest gegen 5 % Verzinsung auf die Realität intabulirt werden kann, so wie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Neumarkt am 3. Juli 1845.

3. 1130. (2)

Nr. 2201.

**E d i c t.**

Nachdem die mit Edict vom 18. Mai d. J., 3. 1002, kundgemachte und auf den 16. Juli, 14. August und 12. September l. J., um 10 Uhr Vormittags loco Gnadenhof angeordnete executive Feilbietung der 114 Urb. Hube sammt Gebäuden sub ConscriptioNs-Nr. 3 des Andreas Petsche unterm 11. Juli l. J. von dem befriedigten Executionsführer systrit wurde, so hat es von dieser Feilbietung sein Abkommen. — Bezirksgericht Gottschee am 14. Juli 1846.

3. 636. (3)

Nr. 3439.

**E d i c t.**

Von dem gefertigten Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Peter Nassisch von Neustadt, grundbüchlicher Besitzer des, dem Stadtdomino Neustadt sub Rect. Nr. 150 dienstbaren Hauses sammt Gartl, in die Einleitung der Amortisation der auf dieser Realität zu Gunsten des Herrn Dominik Rizolli am 11. December 1784 intabulirten Quittung odo. 10. December 1784 pr. 12 fl.; des zu Gunsten des Herrn Franz Kaver Luchmann am 19. Februar 1785 intabulirten Schuldscheines odo. 19. Februar 1785, pr. 29 fl. 45 kr., und des zu Gunsten des Herrn Philipp Nothweis am 3. November 1788 intabulirten Schuldscheines odo. 28. October 1788, pr. 21 fl., gewilliget worden.

Es wird daher zur Anmeldung der Ansprüche auf diese Tabularforderungen eine Frist von Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt gerechnet, mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn während dieses Termines eine Anmeldung der obgenannten Tabulargläubiger oder ihrer Erben oder Rechtsnachfolger bei diesem Gerichte nicht erfolgen sollte, auf weiteres Anlangen die erwähnten Tabularforderungen gelöscht werden würden.

Bezirksgericht Ruperts Hof den 31. Decemb. 1845.

3. 1035. (2)

**Industrie = Verein.**

Aufforderung an die Besitzer größerer Gewerbsanstalten der Vereinsländer.

Die für den Monat September dieses Jahres nach Graz ausgeschriebene zehnte Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe wird eine große Anzahl von Menschen aus allen Theilen Deutschlands und der österreichischen Monarchie in unserer

Stadt versammeln. Die gefertigte Vereins-Direction, stets bemüht, jede sich ihre darbietende Gelegenheit zur Beförderung der Vereins-Zwecke nach die Kräfte zu benutzen, sieht sich dadurch veranlaßt, die Besitzer aller größeren oder überhaupt bedeutenden Gewerbsanstalten der Vereinsländer hiermit aufzufordern, die vorzüglichsten ihrer Gewerbes-Erzeugnisse der gefertigten Vereins-Direction kostenfrei einzusenden, um sie im Vereins-Mustercabinet und in den an dieses stoßenden Zimmern der Zeichnungsanstalt der steiermärkischen Vereinsabtheilung den Fremden während der Dauer der im Eingange erwähnten Versammlung zur Schau anzustellen. Es soll dadurch um so weniger eine förmliche Industrie-Ausstellung herbeigeführt werden, als ja ohnehin im nächsten Jahre im Lande ob der Enns die vierte Ausstellung der Gewerbeserzeugnisse der Vereinsländer auf Kosten unseres Vereines Statt finden wird, und dazu auch nicht mehr die erforderliche Zeit erübrigt, auch soll damit keine Beurtheilung, Abstufung und Belohnung der eingeschickten Gegenstände verbunden, sondern einerseits nur zur Verherrlichung jener Versammlung ein kleines Scherlein beigetragen und andererseits der vaterländischen Industrie eine nützliche Gelegenheit geboten werden, sich in den Augen der Fremden zu zeigen. Zur Vermeidung aller Mißverständnisse wird hiermit ausdrücklich gesagt, daß die Gegenstände auf Kosten der Fabrikanten und Gewerbsleute in das Locale des Vereines (Jakominiplatz, Nr. 121) gestellt und eben so auch wieder auf Kosten derselben abgeholt oder zurückgesendet werden müssen; daß daher diejenigen Individuen zu bezeichnen sind, welche von ihnen mit diesem Geschäfte beauftragt werden; daß alle größeren, schwereren oder einen großen Raum einnehmenden Gegenstände durchaus ausgeschlossen bleiben müssen; daß man auch unbedeutende Sachen nicht annehmen könne, und daß überhaupt darauf zu sehen sey, die Gegenstände so verpackt einzusenden, daß sie gegen jede, auch die geringste Verletzung vollkommen gesichert seyen; zugleich ersucht die gefertigte Direction diejenigen Herren Gewerbsleute oder Fabrikanten, welche von dieser Ausstellungs-Gelegenheit im Vereins-Mustercabine Gebrauch zu machen gedenken, die gefertigte Direction von diesem ihrem Entschlusse noch im Laufe dieses Monats schriftlich in Kenntniß zu setzen.

Die Direction des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg.

Graz am 11. Juli 1846.

3. 1106. (3)

## Sehr schöne Wohnungen in Withalm's Coliseum in Laibach.

### Im ersten Stocke:

Eine große Wohnung von 7 Zimmern, 1 großen Saal nebst 2 Küchen, Speise, Keller und einem großen Vorsaal; hat drei Eingänge, 2 große Terrassen und kann mit einer Thür abgesperrt werden. Diese kostet 360 fl.

Solche abgetheilt mit 4 Zimmern, Küche, Speis und dem großen Saal, 240 fl.  
Dann das Eckzimmer sammt Terrasse, 2 Nebenzimmern und Küche, 140 fl.

### Der zweite Stock

besteht aus 6 Zimmern, 1 Vorsaal, Küche und Speis; die beiden Eckzimmer haben Terrassen wovon das größere mit harten Parquetten versehen ist. Diese Wohnung kostet 260 fl. Zu jeder dieser Wohnungen wird ein mit Latten eingefriedeter Platz zur Anlegung eines Gartens unentgeltlich beigegeben. Der Umstand, daß das Haus ganz aus Ziegeln gebaut, schon im September voriges Jahr unter Dach stand, so wie auch die Nähe der Lattermanns-Allee und die reizende Aussicht aus allen Fenstern, dürften diese Wohnungen sehr empfehlen.

Ein gewölbter Stall auf 2 Pferde sammt Wagenremise kostet 60 fl.; davon sind 2 vorhanden und können auch als Magazine benützt werden

Mit Monat Mai 1847 sind im gothischen Wohnhause vor dem Coliseum weitere 6 Wohnungen zu vergeben.


3. 1016 (3)

## Das Stück zu 5, 6, 8, 9 und 10 kr.!

Reine

## Cocos - Nuss - Öl - Soda - Seife

aus der k. k. priv. Seifenfabrik von C. A. Chiozza et Sohn in Triest, so eben eine **neue Zusendung** von dieser allgemein beliebten Toilette-Seife.

 Die Cocos - Nuss - Oel - Soda - Seife bewährt sich stets als vorzügliches Reinigungs- und Verschönerungs-Mittel der Haut, so wie auch deren Anwendung bei Hautausschlägen, Flechten ect. als besonderes Heilmittel anzuempfehlen ist.

Ferner sind bei mir nun fortwährend zu haben:

**Crème cosmétique à la Rose**, pour la barba et les bains, in Faience - Töpfen mit Deckel, 34 kr.

**Crème cosmétique d'Amandes amères**, pour la barbe et les bains, in Faience-Töpfen mit Deckel, 30 kr.

**Englische Cabinet-Tinte**, vorzüglichste Schreibtinte, unveränderlich glänzend, rabenschwarz, in englischen Original-Flaschen, zu 20 kr

**Erdbeeren-Pomade**, k. k. ausschliessend privil., von 1846, erzeugt aus diessjährigen Erdbeeren, von C. Leyer in Gratz, in Faience-Töpfen, zu 20 kr.

## JOHANN GIONTINI

in Laibach am Hauptplatze.